

Forum Arbeit



ZUR SACHE Von der Schule in den Beruf – für einige ein sehr holpriger Weg **MAGAZIN** Nachrichten aus dem Verband **TITEL** Übergang Schule - Beruf **BAG ARBEIT TRIFFT** Andreas Koch **VOR ORT** Q-PRINTS&SERVICE und Ridaf **VERANSTALTUNGSTIPPS** Seminare auf einen Blick **NACHGEFRAGT** bei Kerstin Weertz



Foto: Julia Baumgart

Zur Sache

Von der Schule in den Beruf –
für einige ein sehr holpriger Weg 2

Hans-Peter Eich

Magazin

Der Ausbildungsmarkt 2011-2018 3
Lena Becher

Das Potenzial von Virtual Reality für die
Berufsorientierung nutzen 6
Elisabeth Noske, Tobias Ilg

Berufliche Bildung in Zahlen 7

Buch- und Filmtipp 7

Übergang Schule - Beruf

Übergang in Ungewissheit –
Junge Hauptschulabsolvent/innen
auf dem Weg in Ausbildung und
Erwerbsarbeit 10

Frank Tillmann, Dr. Christine Steiner

bag arbeit trifft 16

Andreas Koch

Vor Ort

Q-PRINTS&SERVICE 22

Rldaf 27

Veranstaltungstipps 30

Nachgefragt 32

Kerstin Weertz

Von der Schule in den Beruf – für einige ein sehr holpriger Weg



Unser Autor Hans-Peter Eich

ist geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der bag arbeit, gleichzeitig Vorstandsvorsitzender des bildungsmarkts e.V..

Der Arbeitsmarkt verändert sich. Die Unternehmen melden Fachkräftebedarf. Zugleich werden 25% der Ausbildungsverträge abgebrochen bzw. ohne Abschluss beendet. Und wir beobachten eine zunehmende Entfremdung insbesondere Jugendlicher mit prekären Qualifikationsprofilen von den Angeboten der Jugendberufsagentur, der Bundesagentur und der Jobcenter. Sie werden mit den traditionelleren Angeboten insbesondere in Metropolen oft nicht mehr erreicht oder haben schlicht kein Vertrauen in die Institutionen selbst. Die zuletzt verstärkte eingesetzte aufsuchende Sozialarbeit (z.B. im Rahmen des § 16h SGB II) belegt diesen Trend.

Nachdem die Bundesagentur für Arbeit in den letzten beiden Jahrzehnten die klassische Berufsberatung im Kern aufgegeben hat, sollen nun mit der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ wieder stärker diejenigen jungen Menschen erreicht werden, die beruflichen Orientierungs- und Beratungsbedarf haben. Leider eine sehr verspätete Entscheidung.

Denn vielfältig sind die eingerichteten Maßnahmen im Feld des Übergangs von der Schule in den Beruf (Berufsvorbereitung und -orientierung, Berufseinstiegsbegleitung, Modellmaßnahmen des Bundes und Angebote der Länder) mit dem Ziel Jugendlichen mit Problemen am Ausbil-

dungs- oder Arbeitsmarkt teilhaben zu lassen, zu helfen, eine berufliche Qualifikation abzuschließen oder schlicht einen Job zu finden.

Diese Angebote sind allerdings oft wenig miteinander verzahnt und bauen kaum konkret erfahrbar aufeinander auf. Die fehlende Förderkonsistenz, das Fehlen einer als Kontinuität erfahrbaren Unterstützung, das Gefühl der Sinnlosigkeit von Maßnahmeteilnahmen führt zu einer wachsenden Distanz der Jugendlichen zu bestehenden Förderangeboten. Strukturell verantwortlich für diese durch ständige Unterbrechungen und Sprünge in der Förderung gekennzeichneten Angebote ist eine mangelhafte Förderplanung im Einklang mit der, Kontinuität verhindernden, von uns hinlänglich kritisierten, Vergabepaxis.

Zu allem Überfluss ist aktuell ein, aufgrund seines vorbeugenden Charakters am Übergang Schule-Beruf unverzichtbares Instrument mit einer Integrationsquote von 30%, die Berufseinstiegsbegleitung, akut gefährdet. Bund und Länder können sich auf kein neues Kofinanzierungsmodell einigen.



Abonnement – forum arbeit

Antwort – Fax

030 / 28 30 58 20

forum arbeit erscheint viermal im Jahr. Sie finden in der Verbandszeitschrift aktuelle Artikel, Interviews und Berichte sowie einen umfangreichen Serviceteil mit Terminen, Adressen und Literaturtipps rund um das Thema Beschäftigungsförderung.

Der Preis des Jahresabonnements beträgt zurzeit Euro 20,00 (zzgl. Versand und ggf. 7% MwSt.).



- Ich/ wir möchte/ n forum arbeit abonnieren und bitte/ n um Zusendung mit Rechnung an folgende Anschrift:

Name und Anschrift des Unternehmens:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte faxen (030- 283 058 20) Sie uns das ausgefüllte Formular zurück, senden uns das Formular per Email (info@bagarbeit.de) oder per Post an die bag arbeit, Brunnenstr.181, D-10119 Berlin.